

Medieninformation

Schweinfurt, 06. August 2020

Wasserverbundleitung für Unterfranken

sichert langfristige Wasserversorgung

Auf Initiative der Stadtwerke Schweinfurt entsteht bis zum Jahr 2022 eine 26 Kilometer lange Wasserverbundleitung / Sichere Wasserversorgung für 220.000 Einwohner sowie für Landwirtschaft und Industrie / Sanfte Bauweise und Renaturierung garantieren Nachhaltigkeit

Die nachhaltige Wasserversorgung in Unterfranken sichert ein bisher einzigartiges interkommunales Gemeinschaftsprojekt. Unter Federführung der Stadtwerke Schweinfurt entsteht bis zum Jahr 2022 eine 26 Kilometer lange Wasserverbundleitung von Schweinfurt bis nach Wohnau im Steigerwald. Grund für das außergewöhnliche Großprojekt ist die zunehmende Trockenheit in der Region.

Vier Partner – ein Ziel

„Mit der neuen Wasserverbundleitung sichern wir nachhaltig die Wasserversorgung in Unterfranken.“, unterstreicht Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt. Gemeinsam mit den Projektpartnern, der Stadtwerk Haßfurt GmbH, dem Zweckverband zur Wasserversorgung Rhön-Maintal Gruppe sowie dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Knetzgau-Sand-Wohnfurt Gruppe, realisieren die Schweinfurter das ambitionierte Projekt.

Wasser für 220.000 Einwohner

Ziel ist es, durch Nutzung von Synergieeffekten die qualitativ hochwertige Trinkwasserversorgung von rund 220.000 Einwohnern langfristig zu sichern. Zudem stellt die Verbundleitung einen wichtigen Standortfaktor für Landwirtschaft und Industrie dar. Die Kapazität der Verbundleitung liegt bei über 1 Mio. Kubikmeter Trinkwasser pro Jahr.

Herausforderung Trockenheit

Wasser ist nicht selbstverständlich. Insbesondere in einer Region mit hoher Trockenheit. Die „fränkische Trockenplatte“ ist schon heute eine der trockensten Regionen Bayerns. Aufgrund klimatischer Veränderungen verschärft sich die Situation.

Medieninformation

Deshalb bauen die Stadtwerke mit ihren Partnern schon jetzt vor, um die Wasserversorgung auch in länger anhaltenden Trockenphasen zu sichern. „Das bedeutet Lebensqualität, Daseinsvorsorge und Versorgungssicherheit für Bürger und Unternehmen.“, unterstreicht Thomas Kästner.

Ressourcen für alle zugänglich machen

Die Stadtwerke Schweinfurt verfügen über ausreichende Wasserressourcen für die Region. „Es ist für uns selbstverständlich, dass wir uns in der Region partnerschaftlich unterstützen.“, unterstreicht der Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt. Dank der vorausschauenden und nachhaltigen Investition in die Wasserversorgung in den letzten Jahrzehnten ist Schweinfurt gut aufgestellt. So gut, dass man über die neue Verbundleitung die vorhandenen Ressourcen bestmöglich gemeinsam nutzen kann. Die Partner haben das Projekt Wasserverbundleitung als gemeinsame Initiative ins Leben gerufen, um die Wasserversorgung in Unterfranken nachhaltig zu sichern – in der Region, für die Region.

Modernes Wassermanagement

Die Wasserverbundleitung führt von den Stadtwerken Schweinfurt über das Wasserwerk Weyer, entlang des Mains über Horhausen bis nach Wohnau. Gespeist wird die 40 cm dicke Rohrleitung aus 48 Brunnen in den Schweinfurter Wasserfassungen. Von dort aus wird das Wasser an vier Anschlussstellen verteilt.

Informationsfluss gesichert

Auf der Website www.wasserverbundleitung-sw.de erfahren Anwohner und Interessenten Details zu den Projektpartnern sowie zum Projekt selbst. Fotos, Grafiken und Videos veranschaulichen, warum die Verbundleitung so wichtig für die Region ist.

INFO: <https://wasserverbundleitung-sw.de>

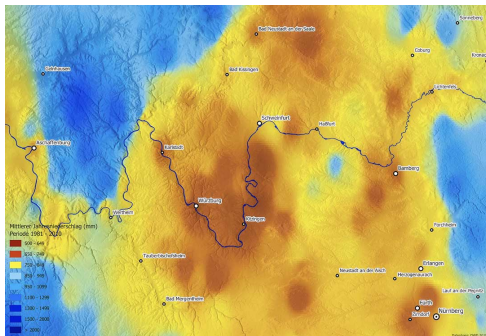
Medieninformation

Bilder/Bildunterschriften:



Stadtwerke_SW_Wasserverbundleitung.jpg

Für eine nachhaltige Wasserversorgung in Unterfranken setzen sich die Stadtwerke Schweinfurt mit weiteren regionalen Wasserversorgern ein. In einzigartiger Kooperation entsteht bis zum Jahr 2022 eine Wasserverbundleitung von Schweinfurt bis nach Wohnau im Steigerwald. Dies sichert die Lebensqualität von 220.000 Einwohnern sowie die Existenz von Landwirtschaft und Industrie. Foto: Samuel Becker



Stadtwerke_SW_Wasserverbundleitung_Trockenplatte.jpg

Die Region zwischen Main und Rhön zählt mit 550 bis 850 Litern Niederschlag pro Quadratmeter und Jahr zu den trockensten Gegenden Bayerns. Die Trockenperioden auf der so genannten „fränkischen Trockenplatte“ haben sich in den letzten Jahren weiter gehäuft. Foto: prospega GmbH, DWD & maps-for-free.com

Medieninformation



Stadtwerke_SW_Wasserverbundleitung_Bau.jpg

In schonender Bauweise wird die neue Wasserverbundleitung meist entlang des Flusses verlegt. Die Rohrleitungen verschwinden unsichtbar im Boden. Die Oberflächen werden wiederhergestellt.

Foto: Samuel Becker



Stadtwerke_SW_Wasserverbundleitung_Schweißen.jpg

Mit hoher Kompetenz und viel Umsicht wird die neue Wasserverbundleitung von den Fachkräften über eine Länge von 26 Kilometern verlegt. Foto: Samuel Becker

Information:

Stadtwerke Schweinfurt

Anschrift Bodelschwinghstr. 1, 97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 931-242

Web: www.stadtwerke-sw.de

Presse: Dirk Wapki, Pressesprecher der Stadtwerke Schweinfurt GmbH